

Erneuerung der Domhalbinsel

Erneuerung der Domhalbinsel - Planung der Verkehrsflächen

Die Straße Domhof besteht aus mehreren Straßenzügen, in deren Zentrum sich die Grünfläche Palmberg befindet. Die Verkehrsanlagen befinden sich in einem desolaten Zustand und sind nicht barrierefrei, weswegen die Straße sowie die straßenbegleitenden Wege erneuert werden sollen. Im Bestand ist die Fahrbahn überwiegend mit Granitpflaster befestigt. Abschnittsweise ist eine Schotterdecke vorzufinden. Befestigte Gehwege besitzen im Bestand eine Deckschicht aus Klinkerpflaster. Die Verkehrsanlagen sind überwiegend durch Natursteinborde eingefasst. Abschnittsweise ist keine Einfassung vorhanden.

Übergeordnetes Ziel der Verkehrsanlagengestaltung ist die Herstellung einer barrierefreien Oberfläche unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange. Die Verkehrsflächen werden nach dem Mischprinzip geplant, d.h. Fußgänger, Radverkehr und motorisierter Verkehr benutzen einen gemeinsamen Verkehrsraum. Ziel ist es, den Zweirichtungsverkehr zu erhalten, was aufgrund der beengten Raumverhältnisse (insbesondere durch vorhandenen historischen Baumbestand bei anspruchsvoller Topografie) eine Herausforderung ist.

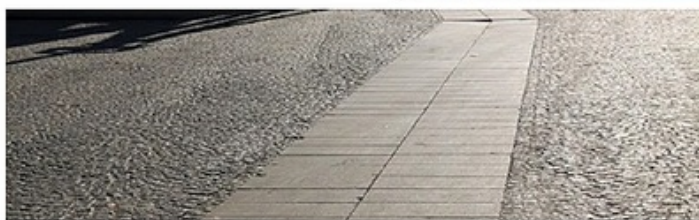
Planung der Verkehrsflächen - Variante 1



Gehband, Variante 1

Granitplatten

Oberfläche geschnitten und gestockt oder
geflammt



Ist das Einfräsen einer zusätzlichen Leitlinie für Blinde und Sehbehinderte in die Granitplatten gewünscht?

- ja
 nein

Soll eine „Kiss & Go – Zone“ vor der Kita eingerichtet werden? Es wären 5 Pkw-Plätze möglich.

- ja
 nein

Gefällt Ihnen die optische Absetzung des Gehbandes aus Granitplatten?

- ja
 nein

Planung der Verkehrsflächen - Variante 2

Gehband, Variante 2

Granitpflaster

Reihenstein
Oberfläche gesägt und geflammt

neues Pflaster



Reicht Ihnen ein 1,20 Meter breites Gehband mit einer komfortabel zu begehenden Oberfläche?

- ja
- nein

Gefällt Ihnen die optische Absetzung des Gehbandes aus gesägtem Granitgroßpflaster?

- ja
- nein

Haben Sie weitere Anregungen?

„Erneuerung der Domhalbinsel, Domhof“ mit Förderung durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“

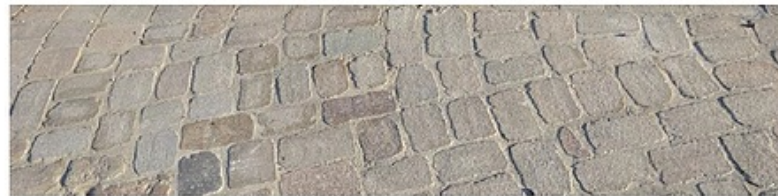


Querungsbereiche im Fahrbahnbereich

Granitgroßpflaster

Oberfläche gesägt und geflammt
vorzugsweise gebrauchtes Rechteckpflaster

Neu



Gebraucht

Ziel ist es, eine gute fußläufige Erreichbarkeit im Planungsgebiet zu erlangen. Dies spricht insbesondere ältere Bürger, Geh- und Sehbehinderte an, auch Eltern mit Kindern und Kinderwagen profitieren davon. Generell soll der fußläufige Komfort gesteigert werden und so die Erschließung des Bereiches für Einheimische und Touristen attraktiver gestaltet werden.

Haben Sie Hinweise oder Anregungen?

Erneuerung der Domhalbinsel - Planung der Grünflächen

Erneuerung der Domhalbinsel - Planung der Grünflächen



Im Planungsgebiet befinden sich zwei größere und eine kleine Grünfläche. Als eine der größeren Grünflächen wird der Palmberg von der Straße Domhof umgeben. Der Palmberg ist mit angrenzender Lindenallee ein Gartendenkmal. Das Mahnmal „Kreuz des Ostens“ aus den 1950er Jahren befindet sich ebenfalls auf dem Palmberg. Die kleine Fläche nördlich des Palmberg, die teilweise als Gartendenkmal eingetragen ist, stellt den Bezug zum Dom dar. Bei der zweiten größeren Grünfläche handelt es sich um die weitergeführte Wegebeziehung mit teilweise altem Baumbestand in südwestlicher Richtung entlang der „Ruderakademie“ zu einem Busparkplatz am Nördlichen Ende der Straße Reeperbahn. Hier findet sich der Anschluss zum Uferwanderweg am Ratzeburger See.

Im Zuge der Gesamtplanung sind die Grünflächen zu überplanen und aufzuwerten. Die vorhandenen, größtenteils unbefestigten Wegebeziehungen sind zu überarbeiten bzw. auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Der alte Baumbestand ist zu integrieren und zu berücksichtigen. Die Baumpflege ist unter besonderer Beachtung des Gartendenkmals behutsam in die gesamte Planung zu integrieren. Ebenso ist eine Erneuerung und Erweiterung des vorhandenen Stadtmobiliars unter Berücksichtigung von Denkmalbelangen vorgesehen.

Bepflanzung – Ergänzung Baumpflanzungen

A – Holländische Linde (*Tilia x europaea*)

Als Ergänzung eventueller Ersatz- oder Neupflanzungen auf dem Palmberg



A – Holländische Linde (*Tilia x europaea*)

B – Zerreiche (*Quercus cerris*)

Als Ergänzung eventueller Ersatz- oder Neupflanzungen zwischen Palmberg und Busparkplatz/ Ruderakademie



B – Zerreiche (*Quercus cerris*)

Soll die Ost-West-Achse auf dem Palmberg zusätzlich durch Bodeneinbaustrahler betont werden?

- ja
 nein

Wünschen Sie den Erhalt der vorhandenen Treppenanlage?

- ja
 nein

Finden Sie, dass Liegebänke eine gelungene Ergänzung der Ausstattung auf dem Palmberg wären?

- ja
 nein

Sagen Ihnen die vorgeschlagenen Standorte für die Bänke und Abfallbehälter zu?

- ja
 nein

Sollen die bestehenden Wegeverbindungen auf dem Palmberg ertüchtigt werden?

- ja
 nein

Planung der Grünflächen - Variante 2

Bepflanzung – Frühblüher

Frühlingsaspekt:
Blumenzwiebeln zur
Betonung der Ost-West-
Achse (Scilla siberica in
Sorten)



Können Sie sich damit identifizieren, dass eine Achsenbetonung in Ost-West-Richtung aus Granitplatten, die oberflächengleich in den Rasen eingelassen werden, erfolgen soll?

- ja
 nein

Wünschen Sie eine neue Treppenanlage am vorgesehenen Standort?

ja

nein

Können Sie sich eine Rundbank um einen Baum vorstellen?

ja

nein

Haben Sie weitere Anregungen?

„Erneuerung der Domhalbinsel, Domhof“ mit Förderung durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“



Wege: Parkanlage / Verbindung Reeperbahn-Domhof

Wassergebundene
Wegedecke

Sabalith
Sandfarben

Einfassung
Stahlschiene, korrosions-
träge – CORTEN-Stahl



Die Domhalbinsel ist im Grunde nur über zwei Straßenverbindungen zu erreichen – im Osten über die Domstraße und im Westen aus Richtung Kleine Kreuzstraße. Eine wichtige Fußwegeverbindung zur Domhalbinsel, nicht zuletzt in touristischer Hinsicht, besteht aber durch eine Grünfläche zwischen dem nördlichen Ende der Reeperbahn, wo sich auch der Anschluss zum Uferwanderweg/ zur Promenade am Ratzeburger See findet, und dem Palmberg.

Haben Sie Hinweise oder Anregungen?

„Erneuerung der Domhalbinsel, Domhof“ mit Förderung durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“



Die Umfrage ist beendet. Vielen Dank für die Teilnahme.

Das Fenster kann nun geschlossen werden.